

STADT NASSAU

PARKEN

- BEDARFSPROGNOSE -**
- PARKRAUMKONZEPT -**

(Parkbereiche, Bewirtschaftung)

STADTUMBAU

- ARBEITSPROGRAMM -**
- HONORARANGEBOT -**

Stand 20.08.2020





STADT NASSAU

PARKEN

- BEDARFSPROGNOSE -
- PARKRAUMKONZEPT -

(Parkbereiche, Bewirtschaftung)

STADTUMBAU

A VORBEMERKUNGEN

Die Entwicklung eines Parkraumkonzeptes hat die Aufgabe, aufgrund gesicherter Daten Bereiche einer bestimmten Bewirtschaftung (maximale Parkzeiten, Gebühren) zuzuführen und Bereiche auszuweisen.

Grundlage der Ausarbeitungen ist, dass im Rahmen der Teiluntersuchung zur Bedarfsanalyse die entsprechenden Erhebungen über Parkstandangebot sowie über die Nutzungsstrukturen bekannt sind.



B ARBEITSPROGRAMM

1. Prognose Parkraumbedarf

In einem ersten Schritt wird mit einer **Prognose der Parkraumnachfrage**, aufbauend auf den innerhalb der Parkraumanalysen ermittelten Strukturen und Nachfragen weitere sowohl positive als auch negative Potentiale ermittelt. Folgende Potentiale werden dabei in Betracht gezogen:

- Die Überplanung entfallender Stellplätze
- Nachfrage aus der Realisierung neuer Vorhaben und Planungen.

Die Annahmen über z.B. entfallende Stellplätze bzw. neue Parkraumnachfragen müssen von der Stadt Nassau vorgegeben bzw. gemeinsam abgestimmt werden.

Im Ergebnis erfolgt eine weitere Bilanzierung von Angebot und Nachfrage auf einen bestimmten Prognosehorizont. Abgeleitete und ermittelte Stärken bzw. Defizite werden aufgezeigt.

2. Nachterhebung

Innerhalb der Bedarfsanalyse wird die Auslastung zu einem Spitzenzeitbereich festgestellt. Eine gleiche Erhebung wird bei Nacht zwischen 0.00 und 4.00 Uhr ausgeführt. In dieser Zeit kann davon ausgegangen werden, dass alle im allgemein zugänglichen Bereich abgestellten Fahrzeuge dem Bewohnerparken zuzuordnen sind. Die Erhebung wird mit vom Büro gestelltem Personal ausgeführt, ausgearbeitet und das Ergebnis dargestellt. Eine zusätzliche Erhebung an einem Wochenende oder Feiertag ist nicht erforderlich.

3. Analysen nach Verkehrszellen

In einem zweiten Arbeitsschritt werden innerhalb des Untersuchungsbereiches (Untersuchungsgebiet, wie Bedarfsanalyse) kleinteilige Zellen gebildet, die nach ihren individuellen Eigenschaften beschrieben werden. Diese Eigenschaften sind:

- Umfang öffentlicher Abstellmöglichkeiten
- Auslastung am Tag
- Auslastung bei Nacht
- Relation Bedarf zu Angebot (vgl. Bedarfsanalyse)
- Prägung (Randnutzung, z.B. Wohnen, Einkaufen, Aufenthaltsfunktion usw.).



4. Bereichsbildung

Es folgt die Zusammenfassung von Zellen zu Quartieren mit Einheitscharakter hinsichtlich der unterschiedlichen Parknutzungen (Bewohner, Angestellte und Besucher, etc.) bzw. Bewirtschaftung. Die Bereiche werden ausgewiesen und mit ihren Eigenschaften beschrieben.

Entsprechend dem Grad der Bewirtschaftung entstehen flankierende Konzepte, z.B. für die Regelung der Nachfrage von Dauerparkern.

5. Darstellung, Ergebniszusammenfassung, Empfehlungen und Bericht

Als Abschluss werden die Ergebnisse der Analysen und die Darstellung der Bereiche, die Erkenntnisse sowie Empfehlungen der Untersuchung in einem Kurzbericht zusammengefasst.

Der Bericht wird zunächst als Entwurf dem Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Nach dessen Zustimmung wird er als Endbericht ausgefertigt und in 3-facher Ausfertigung sowie einer digitalen Fassung (PDF-Dokument) übergeben.

C ZEITBEDARF

Voraussetzung für die weitere Bearbeitung dieses Parkraumkonzeptes, sind die **Ergebnisse der durchzuführenden Bedarfsanalyse**. Des Weiteren ist die Untersuchung ist vom Zeitpunkt der Nachterhebung abhängig, die mit dem Auftraggeber nach Auftragserteilung abzustimmen ist.

Mit der Bedarfsanalyse als Grundlage und nach Vorliegen der Nachterhebung ist mit einem Bearbeitungszeitraum von ca. 12 Wochen zu rechnen.



E KOSTEN

Als Festhonorare werden angeboten:

1. Bedarfsprognose	1.000,00 €
2. Nachterhebung	2.500,00 €
3. Analyse nach Zellen	1.800,00 €
4. Bereichsbildung	1.000,00 €
5. Darstellung, Ergebniszusammenfassung, Empfehlungen und Bericht	1.800,00 €
Gesamtsumme, netto	8.100,00 €
zuzüglich Mehrwertsteuer (16 %)	1.296,00 €
Honorarangebot (brutto)	9.396,00 €

F BEDARFSPOSITIONEN

Örtliche Anwesenheiten, soweit sie der technischen Bearbeitung dienen und zwei Abstimmungsgespräche mit dem Auftraggeber sind in den Pauschalhonoraren enthalten. Weitere Besprechungstermine vor Ort auf Anforderung des Auftraggebers sind gesondert mit 450,00 € (netto) zu honorieren. Präsentationen der Untersuchung vor Dritten werden mit einem Nettohonorar von 900,00 € berechnet.

G AUSSERPLANMÄSSIGE ARBEITEN

Außerplanmäßige Arbeiten über das beschriebene Leistungsprogramm hinaus werden auf Nachweis zu den folgenden Einheitspreisen angeboten.

- Projektleiter (Auftragnehmer)/Dipl.-Ing.	90,00 €/h
- Dipl.-Ing. (Mitarbeiter)	66,00 €/h
- Bautechniker	55,00 €/h
- Techn. Zeichner	50,00 €/h
- Sekretariat	45,00 €/h
- Hilfskräfte	18,00 €/h
- Fahrtkosten	0,30 €/km

Nebenkosten (Ausnahme Reisekosten) werden pauschal mit 5 % der Personalkosten berechnet.



H

SONSTIGES

An das vorliegende Angebot halten wir uns bis zum 30.09.2020 gebunden.

Wir würden uns freuen, wenn unser Angebot Ihre Zustimmung finden würde
und verbleiben mit freundlichen Grüßen



Patrick Berens

VERTEC
Ingenieurbüro für
Verkehrsprüfung und -technik
Berens
Himmelfelder Straße 13
D-56068 Koblenz
Tel.: 0261 / 30 36 20
Fax: 0261 / 30 36 2-99